

N i e d e r s c h r i f t

der öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats
am 17.11.2021 im Neuen Rathaus

Beginn: 9.30 Uhr

Ende: 11.30 Uhr

Teilnehmende vom Seniorenbeirat:

Holger Hammerich
Günter Schöbel
Luzie Andresen
Jens Ahrens
Anette Albrecht
Hans-Georg Stanull
Hermann Nissen
Dorothea Jahner
Ulf Heeschen
Abdul Koochi
Hans Werner Pundt

nicht anwesend waren:

Hans Janzen
Manfred Willms

von der Stadtverwaltung:

Carsten Zube/FD 61 (bis 10.15 Uhr)
Arne Bollen/FD 03
Romi Wietzke/Seniorenbüro

weitere Gäste:

Herr Jahner/Behindertenbeauftragter
Bernd Lucht/SCCN
1 Redakteurin HC
4 weitere Gäste

Zu TOP 1: Begrüßung, Eröffnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Hammerich eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingegangen und der Seniorenbeirat mit 11 Personen beschlussfähig ist.

Zu TOP 2: Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird vom Seniorenbeirat genehmigt.

Zu TOP 3: Beschlussfassung über die Niederschrift der Sitzung am 20.10.2021

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Zu TOP 4: Vorstellung des Lärmaktionsplanes durch Herrn Carsten Zube vom Fachdienst Stadtplanung und Stadtentwicklung

Herr Hammerich führt in das Thema ein und übergibt das Wort an Herrn Zube. Dieser stellt dar, dass der Lärmaktionsplan gemäß einer EU-Richtlinie aus dem Jahre 2002 von den Kommunen erstellt und alle 5 Jahre aktualisiert werden muss. Er um-

fasst die Kartierung von der Lärmbelästigung der Hauptverkehrsstraßen und der Haupteisenbahnstrecken. Für den Straßenbereich ist die jeweilige Kommune zuständig, für den Eisenbahnstreckenbereich das Bundeseisenbahnamt. Zur Erstellung des Plans wird die Stadt Neumünster durch das Planungsbüro Richter-Richard aus Aachen/Berlin unterstützt. Die Ermittlung der Lärmbelästigung erfolgt nicht durch Messung, sondern durch ein Berechnungsverfahren. Der Lärmbelästigungsplan Teil 1 wurde am 18.02.2020 bereits von der Ratsversammlung beschlossen. Anhand einer Auflistung von Belastungsachsen werden durch das Planungsbüro Maßnahmenvorschläge entwickelt, die durch die Stadtverwaltung geprüft werden. Auch eine Bürgerbeteiligung erfolgt dazu. Maßnahmen können z.B. Temporeduzierungen, Aufbringen von Flüsterasphalt, Einbahnstraßenregelungen sein. Auch werden ruhige Gebiete zur Naherholung für den Bürger ermittelt, die durch gezielte Maßnahmen erhalten und auch verbessert werden können.

Zu TOP 5: Aufstellung einer Rollstuhlsitzbank und weiterer Bänke im Stadtgebiet

Herr Hammerich erläutert, dass ein Zusammenschluss von Handwerkern eine Rollstuhlsitzbank bauen wird und nachgefragt hat, wo diese aufgestellt werden könnte. Der Seniorenbeirat möchte diese Entscheidung nicht ohne den Beauftragten für Menschen mit Behinderung treffen und hat Herrn Jahner deshalb zur Sitzung eingeladen. Gemeinsam wird der Vorplatz zum Haupteingang der Holstengalerie am Kuhberg bei der Skulptur der Gänseliesel festgelegt. Auch die Benennung weiterer Bänke im Innenstadtbereich wurde von der Stadtverwaltung angefragt. Herr Jahner und Mitglieder des Seniorenbeirats werden im Frühjahr eine Begehung des Innenstadtbereiches machen und Plätze für Bänke vorschlagen.

Ferner berichtet Herr Jahner, dass er bei der Überplanung des Großfleckens von der Stadtverwaltung einbezogen wurde und dabei die Einrichtung einer Bedarfsampel im Bereich Fielmann vorgeschlagen hatte, was als Anregung auch in die politischen Gremien ging. Die Verkehrsaufsicht hat die Ampel jedoch abgelehnt mit der Begründung, dass es dort keinen Unfallschwerpunkt gäbe. Er bittet um Unterstützung des Seniorenbeirats in solchen Angelegenheiten.

Ein Beiratsmitglied zeigt auf, dass beim Seniorenpflegeheim Haus Schleusberg an der Bordsteinkante einige Blindensteine weggebrochen und seit Jahren schon nicht erneuert wurden. Herr Jahner weist darauf hin, ihn in solchen Fällen zu kontaktieren. Herr Hammerich weist in diesem Zusammenhang auf die Mängel-App der Stadt hin, bei der man Mängel z.B. auf Fußwegen und Straßen der Stadtverwaltung mitteilen kann. Er hat damit gute Erfahrungen gemacht.

Zu TOP 6: Neuverteilung einiger Ausschüsse auf die Mitglieder des Beirates

Die Ausschüsse werden noch einmal durchgegangen. Änderungen gibt es beim Hauptausschuss (Herr Ahrens zuständiges Mitglied, Herr Willms Vertretung) und beim Planungs- und Umweltausschuss (Herr Ahrens zuständiges Mitglied, Herr Hammerich Vertretung). Beide Änderungen werden einstimmig vom Seniorenbeirat beschlossen.

Zu TOP 7: Beschlusskontrolle

Dazu gibt es keine Beiträge.

Zu TOP 8: Berichterstattung aus den städtischen Ausschüssen und anderen Gremien

Herr Heeschen berichtet aus dem Stadtteilbeirat Einfeld, dass es dieses Jahr wegen Corona keine Seniorenfeier geben wird. Alternativ wird es ein Schmücken eines Tannenbaums auf einem Platz mit Glühweinausschank geben.

Herr Ahrens zeigt auf, dass sich der Planungs- und Umweltausschuss mit dem Innenstadtprogramm des Landes Schleswig-Holstein beschäftigt hat und auch der Seniorenbeirat dazu eine Stellungnahme abgeben soll. Es wird vereinbart, dass er das Pro-

gramm den Beiratsmitgliedern per Mail zukommen lässt und diese ihre Stellungnahme an Herrn Hammerich weitergeben.

Zu TOP 9: Anfragen von Seniorinnen und Senioren

Es werden keine Anfragen gestellt.

Zu TOP 10: Mitteilungen und Sonstiges

Herr Hammerich lädt noch einmal alle Mitglieder zu einem Weihnachtsfrühstück am Mittwoch, den 15.12.2021 um 9.30 Uhr im Mehrgenerationshaus Volkshaus Tungen-dorf ein. Er bittet um eine Rückmeldung zur Teilnahme bis zum 08.12.2021.

Herr Ahrens erläutert, dass ein Lebensmittelladen in der Christianstraße/Ecke Klosterstraße beim Entladen und auch bei der Auslage der Ware draußen auf dem Bürgers-teig keinen Durchgang vorhält, so dass Rollstuhlfahrer/-innen dort nicht durchkom-men. Über die Landesarbeitsgemeinschaft der Heimwirkung wurde bereits ein Antrag an die Stadtverwaltung eingereicht, dieses zu ändern. Sollte der Antrag keinen Erfolg haben, wird der Seniorenbeirat auch einen dementsprechenden Antrag einreichen.

Mitteilungen der Verwaltung

Frau Wietzke verteilt an alle Beiratsmitglieder:

- Ein Info-Blatt des Bundesministeriums für Gesundheit mit dem Titel „Pflegebe-dürftigkeit. Was tun? Erste Schritte“
- eine Auflistung der Sitzungstermine des Beirats für das Jahr 2022
- den Sitzungskalender der Ratsversammlung und Ausschüsse für das Jahr 2022
- einen Schulferienkalender 2022 des Seniorenbüros.

Herr Hammerich beendet die Sitzung und verabschiedet alle Beiratsmitglieder.



(Vorsitzender)

Wietzke
(Schriftführerin)